

24 Stunden Energie

Informationen für Lehrpersonen



1/4

| | |
|-----------------------|---|
| Arbeitsauftrag | Die SuS erstellen ein Tagesprotokoll zu ihrem Energieverbrauch. Im Plenum erfinden die Kinder anschliessend eine Klassengeschichte eines Kindes, das einen Tag lang ohne Strom und ohne Heiz- und Treibstoff auskommen muss. |
| Ziel | Die SuS können die Bedeutung von Energie im Alltag erkennen. |
| Material | Arbeitsblatt |
| Sozialform | EA, Plenum |
| Zeit | 30` |

Zusätzliche Informationen:

- Das Protokoll kann als Hausaufgabe oder in der Schule erstellt werden.
- Die Geschichte kann auch in EA oder PA aufgeschrieben werden.

24 Stunden Energie

Informationen für Lehrpersonen



24 Stunden ohne Energie: Geschichte

In ihrem Protokoll werden die Kinder feststellen, dass sie im Alltag vor allem viel Energie in Form von elektrischem Strom nutzen, sei es aus der Steckdose oder mithilfe von Batterien oder Akkus.

Selbstverständlich ist es nicht möglich, keine Energie zu nutzen. Wir nutzen die chemische Energie aus der Nahrung und aus der Kerze, wir tragen Kleider und benutzen Gegenstände, in welchen graue Energie steckt. Energiefrei geht nicht.

Es geht in der Geschichte darum, dass die Kinder die strombetriebenen Geräte weglassen (Telefon, Fernseher, Lift, Herd, Backofen, Natel, Hellraumprojektor, Pausenglocke, Computer, ...) oder ersetzen müssen und auch die treibstoffbetriebenen Verkehrsmittel weglassen müssen. Sie sollen sich auch überlegen, was es braucht, dass sie jeden Tag (v.a. im Winter) in der Wohnung/Schule schön warm haben und woher das warme Wasser für die Dusche kommt.

➤ Ein möglicher Geschichtenanfang:

Mia/Melvin wird am Morgen von den Sonnenstrahlen geweckt, die durchs Fenster dringen. Weshalb ist bloss der Radiowecker nicht angesprungen? „Wie spät ist es denn?“, fragt sich Mia/Melvin und schaut auf die Digitalanzeige des Radioweckers. Alles schwarz. Was soll das? Ob der Strom ausgefallen ist?

Mia/Melvin geht ins Wohnzimmer: Die Pendeluhr zeigt 07.45. Au weia! Jetzt aber nichts wie los, die Schule beginnt um 08.15.

Im Badezimmer will Mia/Melvin das Licht anknipsen – nichts passiert. Also doch, es gibt keinen Strom. Mia/ Melvin holt eine Kerze und zündet sie an. Das Gesicht kann sie/er nur mit kaltem Wasser waschen – brrr! ...

➤ Ein anderer möglicher Geschichtenanfang:

Mia/Melvin beschliesst heute, möglichst auf den Energieverbrauch zu verzichten. Das Abenteuer beginnt: Der Vater muss Mia/Melvin wecken, da der Radiowecker ausgeschaltet bleibt. Im Dunkeln schleicht Mia/Melvin in die Küche, sucht sich eine Kerze und zündet sie an.

Dort isst sie/er das Toastbrot heute ungetoastet – naja, das schmeckt nicht gerade toll. ...

Man könnte den Tagesablauf auch mit einem Tagesablauf eines Kindes in einer früheren Zeit vergleichen.

➤ Ein Vergleich mit dem alten Rom:

Octavian erwacht mit den ersten Sonnenstrahlen. Damit er sich frisch machen kann, holt er draussen am Brunnen etwas kaltes Wasser in einer Tonschale. Als erste Mahlzeit isst er ein Stück Brot, welches seine Mutter im Feuerofen gebacken hat und trinkt etwas Wasser dazu. ...

